



MARKTGEMEINDE ZIRL

Bezirk Innsbruck-Land

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 29.05.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:20 Uhr
Ort, Raum: Gemeinderatssitzungssaal - MAX-Passage

Anwesend:

Bürgermeister:

Herr Mag. Thomas Öfner

Vizebürgermeisterin:

Frau Victoria Rausch
Frau Iris Zangerl-Walser

Ordentliche Mitglieder:

Herr Josef Baumann
Herr Marco Bernardi
Herr Thomas Gobes
Herr Wolfgang Graf
Herr Josef Gspan
Herr Georg Kapferer
Herr Ing. Dr. Karl Neurauter
Frau Iris Pichler, BEd
Herr Peter Pichler
Herr Arch. Dipl.-Ing. Rainer Schöpf
Herr Hermann Stolze

ab 19:02 Uhr anwesend

Ersatzmitglieder:

Herr DI (FH) Wolfgang Penz
Herr Ing. Franz Reinhart
Frau Mag. Anna Rieder
Frau Anita Tibeth

anstelle von Lukas Kaufmann
anstelle von Andreas Albrecht
anstelle von Viktoria Hammer
anstelle von Marion Plattner

Schriftführerin:

Frau Doris Grasser

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder:

Herr Andreas Albrecht, BSc
Frau Viktoria Hammer
Herr Lukas Kaufmann
Frau Marion Plattner
Herr Alfred Stecher

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
kurzfristig abgesagt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Bericht aus dem Gemeindevorstand
- 5 Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit
- 6 Mobilität, Versorgung und Landwirtschaft
 - 6.1 Antrag auf Aufstellung einer Freiluft Terrasse in der Kirchstraße - Cafe Tyrolis
Vorlage: INFR/246/2019
 - 6.2 Antrag auf Grenzänderungsbewilligung Gst. 2315/10 und 2315/13 - Innweg 43, Daweschyan
Vorlage: INFR/252/2019
 - 6.3 Ansuchen NMS Zirl Bewegte Pause Gesunde Schule
Vorlage: ZA/206/2019
 - 6.4 Beratung und Beschlussfassung Übernahme in das öffentliche Gut Franz-Gastl-Weg West
Vorlage: INFR/223/2019
 - 6.5 Übernahme der Anteile der Straße "Oberes Estrichfeld"
Vorlage: INFR/251/2019
 - 6.6 Antrag um Aufstellung einer Luft-Luft-Wärmepumpe auf Gst. .208 (öffentliches Gut)
Vorlage: INFR/241/2019
 - 6.7 Ansuchen Parken auf öffentlichem Gut - Mühlgasse 11
Vorlage: INFR/253/2019
 - 6.8 Beratung und Beschlussfassung betreffend Grünzone Zirler Wiesen
Vorlage: INFR/254/2019
- 7 Raumordnungsangelegenheiten
 - 7.1 Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 633, 634 und 635 für Sonderfläche landwirtschaftlich genutzter Gebäude (Pferdestall samt Nebengebäuden und Ausbildungsplatz für Pferde)
Vorlage: INFR/116/2018
 - 7.2 Änderung des Flächenwidmungsplanes für den Neubau eines landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäudes (Hennenstall) - Grundstücke Nr. 1100 und 1101 - Aue

Vorlage: INFR/136/2018

- 7.3** Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 1152 - Aue West - für den Neubau eines landwirtschaftlich genutzten Gebäudes zur Lagerung von Heu und Gerätschaften
Vorlage: INFR/229/2019
- 7.4** Wohnanlage Meilstraße 18 - Antrag um Änderung des Bebauungsplanes, Grundstück Baufläche .57 aufgrund notwendiger bautechnischer Änderungen an der Bestandswand zum östlichen Nachbargebäude
Vorlage: INFR/125/2018
- 7.5** Erlassung Bebauungsplan B49 - Sylvanerweg 10 und 12 für Zubauten zum Wohnhaus im OG - Sylvanerweg 10
Vorlage: INFR/233/2019
- 7.6** Ansuchen und Grunderwerb für die Errichtung eines Personenaufzuges (Lift) für das Grundstück Nr. 1374/5 auf dem Grundstück Nr. 1488/1
Vorlage: INFR/249/2019
- 7.7** Erlassung Bebauungspläne für Zubauten bei Wohnanlagen, wo die bestehende Dichte bereits zur Gänze ausgeschöpft wurde
Vorlage: INFR/234/2019
- 8** Schule und Bildung
- 8.1** Beratung und Beschlussfassung Spielplatz Kinderkrippe im KIGA Marktplatz
Vorlage: ZA/242/2019
- 8.2** Beratung bezüglich Angebot für Projektstudie betreffend der Kinderbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Zirl
Vorlage: ZA/167/2019
- 8.3** Antrag auf Unterstützung für Schulgarten Montessori in Telfs
Vorlage: ZA/216/2019
- 9** Soziales, Kultur, Sport und Vereine
- 9.1** Krampeler Verein Zirl, Ansuchen um außerordentliche Subvention Teufelshow 2019
Vorlage: ZA/248/2019
- 10** Wirtschaftsausschuss
- 10.1** Aktueller Status Projektentwicklung Zirler Wiesen und weitere Vorgangsweise zur Veräußerung der gemeindeeigenen Fläche GstNR. 3498
Vorlage: ZA/236/2019
- 10.2** Diskussion und Beschlussfassung betreffend das Angebot

von DI Bstielier auf Verlängerung der Projektkoordination
Vorlage: ZA/229/2019

- 10.3** Aktueller Status der erforderlichen Infrastrukturinvestitionen und Festlegung einer Prioritätenliste
Vorlage: INFR/242/2019
- 10.4** Ansuchen um außerordentliche Subvention Musikverein Zirl
Vorlage: ZA/200/2019
- 10.5** Dienstbarkeitszusicherungsvertrag MG Zirl-Tiwag-Zirler Wiesen
Vorlage: INFR/244/2019
- 11** Wohnen und Zentrumsentwicklung
- 11.1** Weitere Vorgehensweise Leistbares Wohnen
Vorlage: INFR/255/2019
- 12** Leitungsausschuss
- 12.1** Personalsituation s`zenzi - Dauerkrankenstand
Vorlage: ZA/249/2019
- 13** Planungsverband Innsbruck und Umgebung, Beschluss einer neuen Geschäftsordnung
Vorlage: ZA/246/2019
- 14** Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)

Nicht öffentlicher Teil

- 15** Anträge, Anfragen und Allfälliges (im vertraulichen Teil)

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vollständigkeit halber wird festgehalten, dass Hermann Stolze zu Beginn der Sitzung um 19 Uhr aufgrund eines Telefonats mit Fred Stecher nicht im Saal anwesend ist.

Bericht:

Bgm Mag. Thomas Öfner begrüßt die anwesenden GemeinderätInnen, die Schriftführerin sowie die Zuhörer. Er stellt fest, zwar nicht in allen Fraktionen in Originalbesetzung, jedoch vollzählig und beschlussfähig zu sein.

Entschuldigt sind:

- Andreas Albrecht, vertreten durch Franz Reinhart
- Marion Plattner, vertreten durch Anita Tibeth
- Viktoria Hammer, vertreten durch Anna Rieder
- Lukas Kaufmann, vertreten durch Wolfgang Penz
- Fred Stecher (hat sich kurzfristig telefonisch bei Hr. Stolze abgemeldet), keine Vertretung

Es folgt die Angelobigung von Anita Tibeth und Wolfgang Penz durch den Bürgermeister.

Diskussion:

Keine.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

Bericht:

Bgm Mag. Thomas Öfner fragt nach Wortmeldungen zu diesem TOP.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Antrag + Beschluss:

Die Niederschrift vom 18.4.2019 wird genehmigt, der Bürgermeister bedankt sich für die gute Protokollierung.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet im öffentlichen Teil wie folgt:

Bibliothek Zirl – Arbeitsbericht 2018

Siehe dazu die aktuellen Medienberichte im Bezirksblatt und Rundschau, der Arbeitsbericht liegt als Tischvorlage vor.

Das neue **SchaufenZter** ist im Druck.

Bgm Mag. Thomas Öfner merkt an, am Ende der Sitzung im vertraulichen Teil noch etwas mitteilen zu wollen.

zu 4 Bericht aus dem Gemeindevorstand

Antrag + Beschluss:

Kein Bericht.

zu 5 Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit

Bericht:

Bgm Mag. Thomas Öfner teilt mit, den **TOP 11.1** vertagen zu wollen. Es habe sehr konstruktive Vorberatungen in einer kl. Arbeitsgruppe gegeben. Dabei sei man untersch. Auffassung gewesen, ob die Angelegenheit beratungsreif für den Ausschuss sei. Da in der Beschlussfassung die Mehrheit nicht sicher gegeben war und er den Prozess nicht gefährden wolle, nehme er diesen Punkt heute von der TO.

TOP 15 werde, wie der Bürgermeister weiter ausführt, jedenfalls im vertraulich Teil behandelt werden.

TOP 10.1 „Statusbericht Zirler Wiesen“ sei im nicht öffentlichen Teil zu behandeln, wenn konkrete Firmen genannt würden.

Da es lediglich um eine Grundsatzentscheidung gehe, werde **TOP 12.1** im öffentlichen Teil durchgenommen werden.

Bgm Mag. Thomas Öfner verweist auf den Dringlichkeitsantrag unter **TOP 14** und möchte wissen, ob es zu seinen Ausführungen Fragen gäbe.

Diskussion:

Vbgm Iris Zangerl-Walser würde **TOP 10.2** ev. im nicht öffentl. Teil behandeln wollen – Bgm Mag. Thomas Öfner sieht dazu keinen Grund.

Antrag + Beschluss:

TOP 15 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit im vertraulichen Teil behandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 6 Mobilität, Versorgung und Landwirtschaft
zu 6.1 Antrag auf Aufstellung einer Freiluft Terrasse in der Kirchstraße - Cafe Tyrolis
Vorlage: INFR/246/2019

Bericht:

Obmann Georg Kapferer erklärt den Antrag vom Café Tyrolis und spricht die Kurvensituation, welche ein gewisses Gefahrenpotenzial mit sich bringe, an. Der Ausschuss habe sich dagegen ausgesprochen.

Diskussion:

Keine.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dem Antrag auf Aufstellung einer Freiluftterrasse in der Kirchstraße – Café Tyrolis – nicht nachzukommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 6.2 Antrag auf Grenzänderungsbewilligung Gst. 2315/10 und 2315/13 - Innweg 43, Daweschyan
Vorlage: INFR/252/2019

Bericht:

Lt. Obmann Georg Kapferer geht es um den Innweg auf der rechten Seite bei der Radwegbrücke, die Grenzen würden nicht stimmen. Lt. Antrag solle die Mauer nicht abgerissen werden. Der Obmann erwähnt den Überhang in Höhe von EUR 350,--.
 Bgm Mag. Thomas Öfner bittet darum, keine Namen zu nennen.

Diskussion:

GV Josef Gspan spricht den Inkamerierungsbeschluss an.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl stimmt dem Grundtausch zwischen den beiden Grundstücken 2315/10 und 2315/13 und der Ablöse zu den üblichen Bedingungen von € 350,--/m² gemäß Vermessungsplan der Fa. NECON zu Plannummer „GZI. 6009-1“ zu. Gleichzeitig werden die 2 Teilflächen, welche die Gemeinde übernimmt, ins öffentl. Gut in EZ 734 übertragen (Inkamerierungsbeschluss).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 6.3 Ansuchen NMS Zirl Bewegte Pause Gesunde Schule
Vorlage: ZA/206/2019

Bericht:

Obmann Georg Kapferer teilt mit, dass sich der Direktor ein Fahrverbot wünsche, damit die Schüler gefahrlos zur Bibliothek gehen könnten. Dabei dürfe man – wie bereits im Ausschuss gesagt worden sei - jedoch die Anrainer nicht ausschließen. Daher solle kein Fahrverbot in der gewünschten Form kommen.

Bgm Mag. Thomas Öfner sagt, dass eine Überprüfung des Fahrverbotes in der Zeit von 10:15 Uhr -10:45 Uhr schwierig sei.

Lt. Obmann Georg Kapferer könnte ein Gehweg markiert werden, da die schrägen Parkplätze breit genug seien. Kurze Diskussion, wo der Gehweg markiert werden soll. Die Straße werde jedenfalls schmaler lt. Obmann Georg Kapferer.

Bgm Mag. Thomas Öfner sagt, mit dem Direktor und dem Schulwart gesprochen zu haben, theoretisch könnten die Parkplätze komplett wegfallen. Der Direktor wäre auch mit einer Vertagung einverstanden. Dies sei jedoch lt. Bgm nicht notwendig.

Diskussion:

Rainer Schöpf schlägt vor, ev. einen Verkehrsplaner drüber schauen zu lassen, er betont, keinen Schnellschuss haben zu wollen.

Bgm. Mag. Thomas Öfner gibt seine Zustimmung, der Gehweg könne weggelassen werden.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dass mittels Bodenmarkierung und Hinweisschilder (auf Höhe des Sonderpädagogisches Zentrums, an der Westseite zu den Häusern Am Anger 10 bzw. 15 und nördlich auf Höhe Am Anger 11) auf die Schule hingewiesen werden soll.

Im Verlauf des restl. Schuljahres wird die Situation beobachtet und evaluiert, allenfalls einem Verkehrsplaner zur Stellungnahme vorgelegt und damit können im Herbst weitergehende Beschlüsse gefasst werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 6.4 Beratung und Beschlussfassung Übernahme in das öffentliche Gut Franz-Gastl-Weg West
Vorlage: INFR/223/2019**

Bericht:

Obmann Georg Kapferer berichtet über das Gst. ganz im Westen des Franz-Gastl-Weges:

- Eigene Parzellierung vorhanden
- Nördl. Seite bereits als Verkehrsfläche genutzt
- westl. Teil: fußläufige Verbindung soll bestehen bleiben
- Klarheit für Besitzer, was abzulösen ist.

Diskussion:

Josef Gspan erklärt genauer.

Lt. Karl Neurauder und Rainer Schöpf Fehler bei Planunterlage – vertagt.

Antrag + Beschluss:

Dieser TOP wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Ja:		Nein:		Enthaltung:	
-----	--	-------	--	-------------	--

**zu 6.5 Übernahme der Anteile der Straße "Oberes Estrichfeld"
Vorlage: INFR/251/2019**

Bericht:

Obmann Georg Kapferer erklärt die Sachlage und spricht den Inkamerierungsbeschluss an.

Diskussion:

Keine.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt die Genehmigung des Übergabevertrages abgeschlossen zwischen Andrea und Franz Rainer als Übergeber und dem öffentlichen Gut der Marktgemeinde Zirl (Straßen und Wege) vom 6.5.2009 mit der Einbeziehung (Inkamerierung) des entsprechenden Miteigentumsanteils (B-LNr 25) des GSt 2998 in EZ 1011, KG Zirl, in das öffentliche Gut.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt die Genehmigung des Übergabevertrages, abgeschlossen zwischen Mag. Stefan Baldauf als Übergeber und dem öffentlichen Gut der Marktgemeinde Zirl (Straßen und Wege) vom 23.9.2009 mit der Einbeziehung (Inkamerierung) des entsprechenden Miteigentumsanteils (B-LNr 26) des GSt 2998 in EZ 1011, KG Zirl, in das öffentliche Gut.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 6.6 Antrag um Aufstellung einer Luft-Luft-Wärmepumpe auf GSt. .208 (öffentliches Gut)
Vorlage: INFR/241/2019**

Bericht:

Obmann Georg Kapferer erklärt den Antrag: Es gehe um eine Größe von 1,2 m x 0,80 m und gäbe keine Einschränkung.

Diskussion:

Rainer Schöpf fragt nach dem roten Punkt auf dem Plan. Er sagt, eine techn. Anlage auf Fremdgut befremdlich zu finden. Diese würde schließlich auf öffentl. Gut stehen. Er schlägt vor, dem Antragsteller diese 2 m² zu verkaufen.

Bgm Mag. Thomas Öfner sagt, nichts dagegen zu haben, dies könne beschlossen werden.

Josef Gspan gibt zu bedenken, dass auch der Zugang über öffentliches Gut erfolge. Diese Fläche sei damals auch nicht verkauft worden. Er finde den Vorschlag von Rainer Schöpf nicht sinnvoll.

Marco Bernardi spricht sich für den Vorschlag von Hr. Schöpf aus, da er – wie er sagt - für eine einheitliche Vorgangsweise sei.

Hermann Stolze schließt sich an, in diesem Fall sei es für ihn jedoch kein Problem, wenn die Luft-Wärmepumpe auf öffentl. Gut aufgestellt werde.

Vbgm Victoria Rausch spricht die Haftungsfrage an. Lt. Bgm sei dies nicht unser Thema.

Franz Reinhart würde - wie er mitteilt – die Pumpe aus lärmschutztechnischen unter der Brücke aufstellen, dies sei kein Nachteil für die Gemeinde.

Karl Neurauber gibt die rechtl. Seite betreffend Zugänglichkeit zu bedenken.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl bewilligt den Antrag um Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe auf dem GSt. „.208“. Mit dem Antragsteller sollen Gespräche geführt werden, ob er die gegenständl. Fläche auch ankaufen würde. In diesem Fall würde diese aus dem öffentl. Gut herausgenommen werden. Die rechtl. einwandfreie Aufstellmöglichkeit einer Luftwärmepumpe auf öffentl. Gut ist zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	17	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 6.7 Ansuchen Parken auf öffentlichem Gut - Mühlgasse 11
Vorlage: INFR/253/2019

Bericht:

Obmann Georg Kapferer erklärt, dass es sich um die Mühlgasse Richtung Schlossbach-Brücke, wo man zur Bühelstraße gehen kann, handelt.

Diskussion:

Hermann Stolze gibt zu bedenken, dass das Parken eines Autos den Durchgang behindert würde.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl lehnt das Ansuchen betreffend Parken auf öffentlichem Gut – Mühlgasse 11 – ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 6.8 Beratung und Beschlussfassung betreffend Grünzone Zirler Wiesen
Vorlage: INFR/254/2019

Bericht:

Obmann Georg Kapferer spricht die Grünzone in der Zirler Wiesen an. Es geht um einen Inkamerierungsbeschluss. Die Grünzone soll gleich ins öffentl. Gut übertragen werden.

Diskussion:

Keine.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, die Grundstücke 404/1, 406/1, 408/1, 408/2, 409/1, 410/1, 411/1, 412/1, 413/1, 414/1, 414/2, 414/3, 416/1, 713/1, 714/1, 720/1, 2963/6 gemäß planlicher Darstellung des Amtes der Tiroler Landesregierung Abt. Bodenordnung GZI BO-6290-27 vom 22.2.2019 für den Gemeingebrauch zu widmen und somit in das Öffentliche Gut der Marktgemeinde Zirl (Straßen und Wege) in EZ 734 zu übernehmen (Inkamerierungsbeschluss).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 7 Raumordnungsangelegenheiten
zu 7.1 Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 633, 634 und 635 für Sonderfläche landwirtschaftlich genutzter Gebäude (Pferdestall samt Nebengebäuden und Ausbildungsplatz für Pferde)
Vorlage: INFR/116/2018

Bgm Mag. Thomas Öfner spricht den Dringlichkeitsantrag an – am Ende der RO-Punkte lässt er darüber abstimmen.

Weiters liest er den vorgefassten Beschluss wie folgt vor.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der PlanAlp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf vom 04.04.2019, mit der Planungsnummer 369-2018-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Zirl im Bereich der Grundstücke Nr. 633, 634, 627 und 2879/2 KG Zirl (Teilflächen) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Zirl vor:

- Grundstück Nr. 2879/2 KG Zirl:
rund 29 m² von Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gem. § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 7, Festlegung Erläuterung: Gerätestadel in Freiland gem. § 41,
- Grundstück Nr. 627 KG Zirl:
rund 4 m² von Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gem. § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 7, Festlegung Erläuterung: Gerätestadel in Freiland gem. § 41,
- Grundstück Nr. 633 KG Zirl:
rund 293 m² von Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gem. § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 7, Festlegung Erläuterung: Gerätestadel in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gem. § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Pferdestall, sowie
rund 99 m² von Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gem. § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 7, Festlegung Erläuterung: Gerätestadel in Freiland gem. § 41, sowie
rund 30 m² von Freiland gem. § 41 in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gem. § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Pferdestall,
- Grundstück Nr. 634 KG Zirl:
rund 1.350 m² von Freiland gem. § 41 in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gem. § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: Wirtschaftsgebäude

Personen, die in der Gemeinde Zirl ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Zirl eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die Wegabtretungen der entsprechenden Grundstücke sind derart sicherzustellen, dass eine zukünftige Wegbreite von 3,50 m vorhanden ist. Dies ist in Abstimmung mit der Abteilung Bauamt & Infrastruktur seitens des Widmungswerbers umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 7.2 **Änderung des Flächenwidmungsplanes für den Neubau eines landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäudes (Hennenstall) - Grundstücke Nr. 1100 und 1101 - Aue**

Vorlage: INFR/136/2018

Bgm Mag. Thomas Öfner liest den vorgefassten Beschluss vor.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der PlanAlp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf vom 21.02.2019, mit der Planungsnummer 369-2019-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Zirl im Bereich der Grundstücke Nr. 1100, 1101 und 1099 KG Zirl (Teilfläche) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Zirl vor:

- Grundstück Nr. 1099 KG Zirl:
rund 28 m² von Freiland gem. § 41 in
Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gem. § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: Wirtschaftsgebäude

sowie

- Grundstück Nr. 1100 KG Zirl:
rund 439 m² von Freiland gem. § 41 in
Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gem. § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: Wirtschaftsgebäude

sowie

- Grundstück Nr. 1101 KG Zirl:
rund 317 m² von Freiland gem. § 41 in
Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gem. § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 2, Festlegung Erläuterung: Wirtschaftsgebäude

Personen, die in der Gemeinde Zirl ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Zirl eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 7.3 **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 1152 - Aue West - für den Neubau eines landwirtschaftlich genutzten Gebäudes zur Lagerung von Heu und Gerätschaften**
Vorlage: INFR/229/2019

Bgm Mag. Thomas Öfner liest den vorgefassten Beschluss wie folgt vor:

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der PlanAlp Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf vom 21.03.2019, mit der Planungsnummer 369-2019-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Zirl im Bereich des Grundstückes Nr. 1152 KG Zirl (Teilfläche) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Zirl vor:

Grundstück Nr. 1152 KG Zirl:

rund **489 m²** von Freiland gem. § 41 in

Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen gem.

§ 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Heu- und Gerätestadel

Personen, die in der Gemeinde Zirl ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Zirl eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 7.4 **Wohnanlage Meilstraße 18 - Antrag um Änderung des Bebauungsplanes, Grundstück Baufläche .57 aufgrund notwendiger bautechnischer Änderungen an der Bestandwand zum östlichen Nachbargebäude**
Vorlage: INFR/125/2018

Auch bei diesem TOP wird von Bgm Mag. Thomas Öfner der vorgefasste Beschluss vorgelesen.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt gemäß § 66 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Plan ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die 1. Änderung des Bebauungsplanes und ergän-

zenden Bebauungsplanes vom 16.05.2019, Zahl B35 Meilstraße 18 – (t)Raum Wohnbau, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des von der Plan ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 16.05.2019, Zahl B35 Meilstraße 18 – (t)Raum Wohnbau gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 7.5 Erlassung Bebauungsplan B49 - Sylvanerweg 10 und 12 für Zubauten zum Wohnhaus im OG - Sylvanerweg 10
Vorlage: INFR/233/2019

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt gemäß § 66 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Plan ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 17.04.2019, Zahl B49 Sylvanerweg 10 und 12, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des von der Plan ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 17.04.2019, Zahl B49 Sylvanerweg 10 und 12 gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Rainer Schöpf fragt nach der Abstimmung, ob der Bebauungsplan vorliegt. Dieser sei nicht im Session Net. Josef Gspan verweist auf die vorige Sitzung.

zu 7.6 **Ansuchen und Grunderwerb für die Errichtung eines Personenaufzuges (Lift) für das Grundstück Nr. 1374/5 auf dem Grundstück Nr. 1488/1**
Vorlage: INFR/249/2019

Bericht:

Der Grundeigentümer des Wohnhauses Eigenhofen 23 hat den Antrag gestellt, entlang der bestehenden westseitigen Grundgrenze einen mobilen Personenaufzug zu installieren, um das Niveau von der Garagenebene zum Wohnhaus (ca. 9 m) überwinden zu können.

Aus baurechtlicher Sicht ist der benötigte Grundstreifen aus dem Grundstück Nr. 1488/1 an das Baugrundstück abzutreten, mit dem Grundstück Nr. 1374/5 zu vereinigen und die einheitliche Bauplatzwidmung herzustellen.

Es liegen 2 Varianten für die Errichtung des Liftes vor, wobei die größere Variante seitens des Antragsellers bevorzugt wird, da dann der Lift auf einer einzigen geradlinigen Strecke verläuft.

Weiters wurde vom Waldaufseher mitgeteilt, dass in dem Bereich kein Teilwaldrecht besteht.

Der Raumordnungsausschuss hat folgenden Beschluss gefasst:

Dem Gemeinderat wird die Zustimmung der Umsetzung der Variante 1 bzw. 2 im Zuge eines flächengleichen Grundtauses bzw. Verkauf der jeweiligen Grundfläche (Variante 1 oder 2) zum gleichen Preis wie beim kürzlichen Grundverkauf Eigenhofen 5) sowie die entsprechende Widmungsarrondierung empfohlen.

Nach Vorsprache des Grundeigentümers bevorzugt dieser die Variante 2 im Ausmaß von ca. 13 m².

Diskussion:

Hermann Stolze fragt nach dem Waldrecht - Ist Josef Gspan bestehe in dem Bereich keines.

Antrag + Beschluss:

Dem Grundeigentümer des Grundstückes Nr. 1374/5 wird die Zustimmung zum Erwerb einer Teilfläche des Gst. 1488/1 im Ausmaß von 13 m² entsprechend dem Plan mit der Bezeichnung „Projekt Personenaufzug Variante 2“ zum Preis von € 310 / m², somit € 4.030 erteilt. Die Kosten für die grundbücherliche Zustimmung gehen zu Lasten des Käufers.

Sollte alternativ zum Kauf ein flächengleicher Tausch vom Antragsteller gewünscht sein, kann dies ebenfalls im Tauschwege durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 7.7 Erlassung Bebauungspläne für Zubauten bei Wohnanlagen, wo die bestehende Dichte bereits zur Gänze ausgeschöpft wurde
Vorlage: INFR/234/2019**

Bericht:

Bgm Mag. Thomas Öfner liest den vorgefassten Beschluss vor und fragt nach Wortmeldungen.

Diskussion:

Marco Bernardi spricht sich gegen individuelle Lösungen aus um der Willkür entgegen zu treten.

Anträge + Beschlüsse:

- 1. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt gemäß § 66 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Plan ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 21.05.2019, Zahl B50 Kaiserstandweg 22, 22a, 22b, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des von der Plan ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes 21.05.2019, Zahl B50 Kaiserstandweg 22, 22a, 22b gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	16	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Der Vollständigkeit halber wird festgehalten, dass Peter Pichler den Sitzungssaal um 20 Uhr kurz verlässt und bei der Abstimmung zu Punkt 2 nicht anwesend ist.

- 2. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt gemäß § 66 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Plan ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 21.05.2019, Zahl B51 Ranggerweg 16 und 16a, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des von der Plan ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes 21.05.2019, Zahl B51 Ranggerweg 16 und 16a gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	15	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

- zu 8 Schule und Bildung**
zu 8.1 Beratung und Beschlussfassung Spielplatz Kinderkrippe im KIGA Marktplatz
Vorlage: ZA/242/2019

Bericht:

Obfrau Iris Pichler spricht den derzeit öffentl. Spielplatz an, welcher der dislozierten Kinderkrippengruppe am Marktplatz zur Verfügung gestellt werden soll und bittet um entsprechende Unterstützung.

Diskussion:

Hermann Stolze fragt nach einer Alternative dieses Spielplatzes und spricht den Gemeinschaftsgarten an.

Vbgm Victoria Rausch fragt, ob es möglich wäre, im Pavillon Spielgeräte aufzustellen. Dies sei lt. Bgm dzt. nicht geplant, es gäbe auch keine finanziellen Möglichkeiten.

Vbgm Iris Zangerl-Walser spricht sich für den Pavillon aus.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, den derzeit öffentlichen Spielplatz beim Kindergarten Marktplatz der dislozierten Kinderkrippengruppe am Marktplatz zur Verfügung zu stellen. Somit ist der Spielplatz künftig für die Öffentlichkeit gesperrt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

- zu 8.2 Beratung bezüglich Angebot für Projektstudie betreffend der Kinderbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Zirl**
Vorlage: ZA/167/2019

Bericht:

Obfrau Iris Pichler teilt mit, dass Angebote vorliegen würden und überprüft worden seien. Sie ersucht den GR darum, dem Angebot der Gemnova zu folgen.

Diskussion:

Vbgm Iris Zangerl-Walser findet es gut, dass sie letztes Mal Einspruch erhoben hat.

Vbgm Victoria Rausch fragt nach dem zeitlichen Ablauf. Bgm Mag. Thomas Öfner antwortet, Ziel sei es, dies bis zur Budgeterstellung zu wissen.

Vbgm Victoria Rausch sieht die Verantwortlichkeit im Bildungsausschuss.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, die Reihung des Amtes zu übernehmen und den Angebotsleger GEMNOVA gemäß Angebot „Nr. 1804023“ vom 20.12.2018 mit der Projektstudie betreffend die Kinderbetreuungseinrichtungen der MG Zirl zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Vbgm Victoria Rausch fragt nach der Abstimmung, ob sich das Amt um die Auswertung der Projektstudie kümmern werde. Bgm Mag. Thomas Öfner geht davon aus, dass dies so sein wird.

**zu 8.3 Antrag auf Unterstützung für Schulgarten Montessori in Telfs
Vorlage: ZA/216/2019**

Bericht:

Obfrau Iris Pichler erzählt, dass derzeit 7 Zirler Kinder diese Schule besuchen. Der Ausschuss habe sich dagegen ausgesprochen, da ansonsten auch der Besuch vieler Privatschulen gefördert werden müsste. Zudem sei die Schule nicht in Zirl ansässig.

Diskussion:

Vbgm Victoria Rausch gibt zu bedenken, dass nicht Familien angesucht hätten, sondern eine Institution. Dies sei ein Unterschied.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl lehnt den Antrag auf finanzielle Unterstützung der Montessori - Schule in Telfs betreffend Schulgarten ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9 Soziales, Kultur, Sport und Vereine
zu 9.1 Krampeler Verein Zirl, Ansuchen um außerordentliche Subvention Teufelshof 2019
Vorlage: ZA/248/2019**

Bericht:

Vbgm Iris Zangerl-Walser erklärt die Sachlage und berichtet aus dem Ausschuss.

Diskussion:

Vbgm Iris Zangerl-Walser spricht den Nikolaus-Einzug an.

Vbgm Victoria Rausch fragt nach dem Budget – ja, lt. Vbgm Iris Zangerl-Walser (Projektförderung Kultur).

Vbgm Victoria Rausch findet es nicht in Ordnung wie wir mit Geldern umgehen, die Vereine würden gut arbeiten, wir hätten für Instandhaltungen keine Geldmittel.
Bgm Mag. Thomas Öfner betont, dass notwendige Instandhaltungen sehr wohl durchgeführt werden würden. Auch TÜV-Prüfungen würden erfolgen.
Vbgm Victoria Rausch sagt, das Gegenteil nicht behauptet zu haben.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gewährt dem Zirler Krampeler Verein die außerordentliche Subvention von € 3.000,- für die Veranstaltung „Teufelshow 2019“ und für verschiedene Neuanschaffungen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	17	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 10 Wirtschaftsausschuss

**zu 10.1 Aktueller Status Projektentwicklung Zirler Wiesen und weitere Vorgangsweise zur Veräußerung der gemeindeeigenen Fläche GstNR. 3498
Vorlage: ZA/236/2019**

Bericht:

Obmann Peter Pichler erklärt wie folgt:

- Baulandumlegungsverfahren ist rechtl. abgeschlossen
- Verträge liegen beim Grundbuch, sind jedoch leider noch nicht verbüchert
- F2: Kaufverträge ausgetauscht und geprüft. Gst. wird geteilt – Zustimmung der Eigentümer vorhanden, 2 interessante Unternehmen
- Grobe Bebauungsstudie F1 – Kinderbetreuungseinrichtung sinnvoll und geeignet,
- Ein Termin mit den Selbstverwertern hat stattgefunden, es hat ein Gespräch in angenehmer Atmosphäre stattgefunden, die Berechnung der umzulegenden „Allgemeinkosten“ wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Josef Gspan erklärt die Sachlage genauer.

Lt. Obmann Peter Pichler:

- Abböschung der Hochwasserschüttung - Bereitschaft dies zuzulassen sei vorhanden.
- Wärme-Kälte-Versorgung: Franz Reinhart hat Plan betreffend Alternative ausgearbeitet.
- F1 – Kinderbetreuung sei jedenfalls mit anzudenken.
- Heute soll ein Beschluss gefasst werden, wie mit weiteren Kaufinteressenten der gemeindeeigenen Gst. umgegangen werden soll.

Lt. Bgm soll man der Potenzialanalyse nicht vorgreifen was die Kinderbetreuungseinrichtung betrifft.

Bgm Mag. Thomas Öfner berichtet über den aktuellen Stand:

- IKB hat Projektkosten, einmalige Anschlusskosten sowie die laufenden Kosten dargelegt. Dies sei mit Swietelsky besprochen worden, man sei sich jedoch nicht handels-eins geworden. Preislich sei es derzeit nicht annehmbar.

Diskussion:

Karl Neurauder fragt, was es bedeutet, dass „angenehme Gespräche“ mit den Selbstverwertern stattgefunden hätten – Peter Pichler sagt, dass es Josef Gspan gelungen sei, das komplexe Thema der umzulegenden „Allgemeinkosten“ wurde in der Excel-Tabelle allgemein verständlich zu erklären. DANKE dafür an Josef Gspan!

Lt. Bgm ging es eben um die umzulegenden „Allgemeinkosten“, die Berechnung der umzulegenden „Allgemeinkosten“ wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Lt. Josef Gspan seien die Investoren, die nicht wussten, welche Gst. Sie bekommen würden, die spannende Herausforderung gewesen. Vorschreibungen seien rausgegangen. Wichtig sei gewesen, dass wir diese Haushaltsstelle ins Lot bekommen.

Karl Neurauter spricht die Grundsatzvereinbarung 2017 an: Alle Eigentümer sollten die Gst. aufgeteilt übernehmen. Maximalbeträge würden drinnen stehen, die so nie besprochen worden seien.

Bgm Mag. Thomas Öffner erklärt, dass die Kosten für Tinetz und die Projektbetreuung Bstieler gemeint seien, die stehen in der Grundsatzvereinbarung. Der Auftrag an Tinetz sei genau erfolgt wie geplant. Kosten Bstieler: Nur 1. Teil bis Juni 2018, weitere Kosten nicht. Bis dato dazu keine Zustimmung der Grundeigentümer.

Bgm Öffner fragt nach, welche weiteren Kosten GR Neurauter konkret meine.

Karl Neurauter stellt fest, dass es der Gemeinde relativ viel Geld koste.

Der Bgm schlägt vor, dass Hr. Neurauter seine Frage schriftlich formulieren und einbringen möge. Es folgt eine kurze Diskussion zw. dem Bgm und Karl Neurauter.

Bgm Mag. Thomas Öffner sagt, er könne die Frage jetzt aus dem Stehgreif nicht beantworten, Er schlägt daher vor, GR Neurauter solle seine Frage schriftlich einbringen, damit sie beantwortet werden könne.

Lt. Karl Neurauter seien die Maximalbeträge schon einmal erhöht worden. Vorher Konsens herzustellen, wäre gut gewesen, dies sei jedoch versäumt worden.

Bgm Mag. Thomas Öffner widerspricht. Zum Zeitpunkt der Grundsatzvereinbarung seien keine anderen Kosten vorhanden gewesen.

Karl Neurauter betont, dass vor der Beauftragung ein Konsens zu finden gewesen wäre.

Vbgm Victoria Rausch spricht die Energieversorgung mit der IKB an. Die Erschließung finde jetzt statt. Sie fragt, was konkret verlegt werde?

Antwort des Bgm:

- MG Zirl habe keine Verpflichtung für jeden einzelnen die Energieversorgung zu übernehmen, ABER ein großes Interesse an einer zukunftsorientierten, umweltfreundlichen Energieversorgung.
- Gesamte Kälte-Wärme-Versorgung über IKB sei fraglich
- Ringleitung von Franz Reinhart sei im Gespräch
- Ein Sonder-GR könne stattfinden, falls dies mit der IKB hinfällig werde.
- Eine eigene Kälte-Wärme-Versorgung sei auch denkbar.
- Einsprüche von Nachbarn seien möglich.

Vbgm Victoria Rausch bedankt sich für die Ausführungen und fasst zusammen.

Bei der Ringleitung müsste die Gemeinde lt. Bgm erhebliche Kosten tragen. Er sieht dabei dasselbe Risiko wie dzt. bei der IKB; nämlich, ob es genug Anschlusswerber geben werde, damit die Kosten eingebracht werden könnten.

Lt. Victoria Rausch seien mehrere Varianten möglich, die Kosten seien überall unklar.

Bgm Mag. Thomas Öffner widerspricht, bei der Variante IKB seien die Kosten klar.

Vbgm Victoria Rausch fragt nach Alternativen.

Lt. Bgm müssen wir keine Leitung reinlegen, es wäre aber sinnvoll. Schlecht wäre eine Variante, wo die Kälte-Wärme-Versorgung nicht möglich sei, eine Versorgung mit Gas könnte angedacht werden, sei im Sinne der „E5-Gemeinde Zirl“ aber keinesfalls sinnvoll und werde daher nicht aktiv angestrebt.

Vbgm Victoria Rausch fragt nach der zeitl. Abfolge. Dies müsse lt. Bgm relativ bald geschehen.

Franz Reinhart bietet kostenlose Hilfe an. Es sei ein komplexes Thema, zu welchem es unterschiedl. Zugänge und Meinungen gäbe. Er spricht sich für einen Sonderausschuss in der nächsten Woche aus, da eine nachhaltige, gute Lösung wichtig sei. Dass die Strabag einen

Einspruch bekommen habe, dies sei „Fake news“ von DI Bstieler. Franz Reinhart bittet um einen schnellen Ausschuss mit Personen, die sich interessieren.

Vbgm Iris Zangerl-Walser spricht die Veräußerung von gemeindeeigenen Flächen an, die Liste möge bearbeitet werden.

Lt. Peter Pichler werden die Neuerungen immer ergänzt, wenn ein neuer Interessent dazu kommt.

Bgm Mag. Thomas Öfner sagt, dass das Team „Josef Gspan, Peter Pichler, BGM Öfner und DI Stephan Bstieler“ immer wieder und laufend Gespräche führe, ohne einen Auftrag zu haben. Dies ist auch zwingend notwendig, um das Projekt voran zu bringen.

Gerade heute habe er beispielsweise ein Gespräch mit der Standortagentur Tirol geführt. Dabei sei es um die Arbeitsplatzdichte gegangen, um einen Kauf und dessen schnelle Umsetzung. 3.500 – 4.000 m² würden benötigt werden, man müsse reden dürfen.

Rainer Schöpf sagt, dass niemand bei sich daheim Leitungen vor der Haustüre verlegen würde. Die Projektentwicklung sei zu spät dran, dies sei viel früher notwendig gewesen. Die zentrale Energieversorgung sei u.U. ein Vergabekriterium für Firmen. IKB scheint ihm zu spät gestartet zu haben. Der GR solle nun kurzfristig entscheiden, obwohl es genug Vorlauf gegeben habe. Er fragt sich weiters, ob die Tigas auf öffentl. Gut ausgeschlossen werden könne? Hr. Schöpf kritisiert die Projektentwicklung.

Wo Kritik berechtigt sei, antwortet Bgm Mag. Thomas Öfner, nehme er diese zur Kenntnis. Dass

Geld für die Ringleitung in die Hand genommen werden soll, entnimmt der Bgm der Wortmeldung von Hr. Schöpf.

Franz Reinhart geht es um die Nachhaltigkeit. Gasleitungen seien in vielen Ortschaften vorhanden, die jedoch nicht verlegt würden. Die rechtl. Vorschriften seien zu beachten und die Variantenprüfung sei vorzulegen. Mit einer Gasleitung sei keine Kälte zu machen.

Vbgm Victoria Rausch ist der Meinung, dass wir unter Zugzwang stehen, was dieses Projekt betrifft. Sie fordert Transparenz und eine graphische Darstellung, welche Varianten, was bedeuten, damit auch ein Laie wie sie eine Entscheidung treffen könne. Nachhaltigkeit sei wichtig.

Antrag + Beschluss:

Kein Beschluss im öffentlichen Teil.

zu 10.2 Diskussion und Beschlussfassung betreffend das Angebot von DI Bstieler auf Verlängerung der Projektkoordination Vorlage: ZA/229/2019

Bericht:

Obmann Peter Pichler erklärt, dass im Ausschuss durchaus kontrovers diskutiert wurde. Die Abstimmung erfolgte jedoch einstimmig.

Diskussion:

Vbgm Iris Zangerl-Walser ist der Meinung, dass die Zusammenarbeit mit DI Bstieler mit Ende Juni beendet werden soll. Sie spricht die Leitungslegung Tinetz, den Straßenbau und den externen Berater an – alles Dinge, die auch bezahlt werden müssten. Die Obmänner des Raumordnungsausschusses sowie des Mobilitätsausschusses hätten ihre Mitwirkung angeboten.

Bgm Mag. Thomas Öfner betont, dass die Ausschussempfehlung einstimmig gewesen sei. Er habe von Bedenken gehört, ein totales Kappen der Zusammenarbeit sei jedoch schwierig bis grob fahrlässig. Im Ausschuss sei beraten worden:

- Verlängerung nicht bis 2020, sondern bis 31.12.2019
- vorher soll eine Evaluierung im Oktober 2019 erfolgen
- Deckelung von € 6.000,-- könnte verringert werden

Bgm Mag. Thomas Öfner teilt mit, für Vieles offen zu sein, demokratische Entscheidungen seien zu akzeptieren. Alle Klubs könnten nochmals besprechen und dann könnte entschieden werden. Ev. wären auch Adaptierungen möglich.

Vbgm Iris Zangerl-Walser sagt, gestern die Liste der Aufgaben für den Projektbetreuer durchgegangen zu sein, einiges sei bereits erledigt worden.

Bgm Mag. Thomas Öfner gibt zu bedenken, dass ein Projekt in dieser Größenordnung nicht nebenbei abgewickelt werden könne. Das Bauamt sei bereits involviert, Überstunden seien eine schlechte Variante. Man müsse intensiver darüber nachdenken, wer was übernehmen könne. Die Leistung von DI Bstieler wäre dann entsprechend weniger umfangreich.

Vbgm Iris Zangerl-Walser teilt mit, dass der Bgm ihr heute gesagt habe, dass es möglich sei und in der Natur der Sache liege, dass nicht immer alles so gelaufen sei wie gewünscht. Wo gearbeitet werde, würden auch Späne fallen.

Bgm Mag. Thomas Öfner betont, dass uns der Projektbetreuer bisher sehr gut betreut habe. Er werde ihn in einer öffentl. Sitzung nicht „anpatzen“. Die Auftrags erledigung durch Projektbetreuer Stephan Bstieler sei aus seiner Sicht zur vollsten Zufriedenheit erfolgt.

Vbgm Iris Zangerl-Walser sagt, dies nicht im öffentlichen Teil diskutiert haben zu wollen.

Vbgm Victoria Rausch erklärt, dass im Ausschuss nicht so kontrovers besprochen worden sei. Ihrer Meinung nach müsse nicht pauschal verlängert werden, man könnte viel mehr Aufgaben selber übernehmen (nicht das Amt, sondern in den Gremien).

Peter Pichler zeigt sich irritiert. Die Ausschussberatungen könne man sich sparen, wenn die, die im Ausschuss dafür gestimmt hätten, jetzt wieder dagegen seien. Zudem sollte man Geschäftspartner nicht in einer öffentlichen Sitzung verunglimpfen.

Bgm Mag. Thomas Öfner regt an, diese Angelegenheit in weiterer Folge im vertraulichen Teil zu beraten und sagt, dass in der nun kommenden 15minütigen Pause darüber nachgedacht werden möge, was vorstellbar sei.

Pause ab 21:01 Uhr.

Um 21:21 Uhr geht es nach der Pause weiter.

Der Bgm fragt, ob die weiteren Beratungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen sollen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen – Vertraulichkeit zuerkannt.

Ja:	13	Nein:	5	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 10.3 Aktueller Status der erforderlichen Infrastrukturinvestitionen und Festlegung einer Prioritätenliste
Vorlage: INFR/242/2019

Bericht:

Obmann Peter Pichler bittet die GemeinderätInnen, die Tischvorlage zur Hand zu nehmen und erklärt diese Liste.

Bgm Mag. Thomas Öfner ergänzt, dass die letzten 4 Positionen mitaufgenommen wurden, da sie anstünden:

- Haus Rangger – Umbauarbeiten für MoJa und Schachklub
- Grundverschönerung beim Pavillonpark
- Kindergarten Marktplatz – Schaffung einer Kinderkrippengruppe
- Unterbringung Hausmeisterpool NEU – Übersiedelung in die Werkstättenräumlichkeiten am Sportplatz

Diskussion:

Vbgm Victoria Rausch sagt, ihr fehle die VS mit der Adaptierung eines Klassenraumes. Dies werde lt. Bgm kommen, aus dem Medienraum oben solle ein Klassenraum werden. Viel werde auch vom Hausmeisterpool erledigt werden können.

Thomas Gobes fragt, was ist, wenn wir die Fluchtwegbeleuchtung im Feuerwehrhaus nicht machen und deshalb ein Unfall passieren würde? Lt. Bgm sei es natürlich nicht ideal, wenn die Reparatur jetzt nicht gemacht werden könne, aber man möge bedenken, wer dort drinnen sei.

Die GAF-Mittel-Zulage wird von Karl Neurauder angesprochen.

Bgm Mag. Thomas Öfner erklärt die Aufstellung:

- Spalte „Kosten“ ist das, was wir an Investitionen benötigen würden
- Spalte Budget – sind Dinge, die bereits im ordentl. Haushalt vorgesehen sind

Wasserschaden Sportplatz: Die Versicherung decke dies zu 100 % ab lt. Hr. Neurauder.

Lt. Bgm würden derzeit Akontozahlungen in Höhe von € 34.000,- vorliegen. Er spricht das Gutachten von ca. € 50.000,- betreffend Wasserschaden an. Wir hätten lt. seinen Ausführungen einen versicherten Schaden in dieser Größenordnung.

Karl Neurauder meint, dass es jetzt nur zu 80 % gedeckt sei – Peter Pichler erklärt die Sachlage genauer.

Lt. Bgm sei ein „Polster“ drinnen.

Karl Neurauder kritisiert, dass die Liste erst heute vorliegt.

Bgm Mag. Thomas Öfner gibt detaillierte Auskunft auf die Anfrage von Karl Neurauder. Alles bis Nr. 13 habe Priorität.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, die Vorhaben entsprechend der Prioritätenreihung der Abteilung Bauamt und Infrastruktur umzusetzen, die Positionen 14 (Klimaanlage Sitzungssaal), 15, 16 (Fluchtwegorientierungsbeleuchtung Sportplatz und Feuerwehrgebäude), 17 (Schwimmbad – Stiege neben Bademeister), 19 (Sockelsanierung Küche im s'Zenzi) und 21 (Sockel- und Fassadensanierung altes Gemeindeamt) werden aus budgetären Gründen allerdings auf das Jahr 2020 verschoben. Die Umsetzung erfolgt nach der vorgelegten Reihung und nach Maßgabe der budgetären Mittel.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 10.4 Ansuchen um außerordentliche Subvention Musikverein Zirl Vorlage: ZA/200/2019

Bericht:

Das Ansuchen sei lt. Obmann Peter Pichler bekannt und sei auch im Kulturausschuss beraten worden. Eine Kleinküche soll eingebaut werden, nachdem dies jahrelang verschoben worden sei.

Diskussion:

Vbgm Victoria Rausch spricht die Prioritätenliste an. Sie werde dagegen stimmen. Sie fragt sich, wie man für einzelne Interessenvertretungen Budget zur Verfügung haben könne, für interne Infrastruktur jedoch nicht.

Iris Pichler möchte auch dagegen stimmen, im Bildungsausschuss sei es auch um eine Küche gegangen, die aus Budgetgründen nicht realisiert werden konnte.

Franz Reinhart setzt sich für einen pos. Beschluss ein, da das Ansuchen bereits seit 3 Jahren verzögert wurde.

Karl Neurauder gibt zu bedenken, dass für die Fluchtwegbeleuchtung kein Geld da sei, für die Küche für den Musikverein aber schon – Dies gegeneinander aufzuwiegen sei nicht gut, aber doch nötig.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl genehmigt das Ansuchen des Musikvereines Zirl um außerordentl. Subvention in Höhe von € 7.500,--. Die Kosten sind einerseits zur Hälfte aus der Budgetposition Projektförderung Kultur zu finanzieren. Für den Restbetrag ist noch eine geeignete Haushaltsstelle zu finden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	11	Nein:	6	Enthaltung:	1
-----	----	-------	---	-------------	---

**zu 10.5 Dienstbarkeitszusicherungsvertrag MG Zirl-Tiwag-Zirler Wiesen
Vorlage: INFR/244/2019**

Bericht:

Dies sei lt. Obmann Peter Pichler eine Formsache. Er erklärt in wenigen Worten die Sachlage.

Diskussion:

Keine.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, dass der Dienstbarkeitszusicherungsvertrag zwischen Öffentliches Gut, vertreten durch die Marktgemeinde Zirl als Eigentümer der EZ 734, und der Tiwag entsprechend dem vorliegenden Vertrag unterfertigt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 11 Wohnen und Zentrumsentwicklung
zu 11.1 Weitere Vorgehensweise Leistbares Wohnen
Vorlage: INFR/255/2019**

Antrag + Beschluss:

Dieser TOP wird vertagt.

**zu 12 Leitungsausschuss
zu 12.1 Personalsituation szenzi - Dauerkrankenstand
Vorlage: ZA/249/2019**

Bericht:

Bgm Mag. Thomas Öfner erklärt die Hintergründe. Es gäbe derzeit länger anhaltende Krankenstände. Da der Leitungsausschuss Sicherheit haben wolle, werde die Beschlussfassung empfohlen.

Diskussion:

Keine.

Antrag + Beschluss:

Der GR der MG Zirl beschließt, dass im Falle von länger andauernden Krankenständen (mehr als 6 Monate) und der damit verbundenen Mehrbelastungen der Mitarbeiter im szenzi aber auch in anderen Gemeindeeinrichtungen die zuständigen Gremien (Leitungsausschuss szenzi und Gemeindevorstand) befristete Krankenstandsersatzanstellungen vornehmen können, die über das Personalkontingent lt. Stellenplan der MG Zirl hinausgehen.

Kurze Diskussion zw. Bgm und Hermann Stolze nach Formulierung des Beschlusses (carte blanche, Entziehen der Kompetenz der Leitung).

Lt. Vbgm Iris Zangerl-Walser sei es wichtig, dass nachbesetzt werde. Hermann Stolze betont, nichts verhindern zu wollen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	17	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 13 Planungsverband Innsbruck und Umgebung, Beschluss einer neuen Geschäftsordnung
Vorlage: ZA/246/2019**

Bericht:

Lt. Bgm Mag. Thomas Öfner besteht der PIU aus 42 Gemeinden, die Entscheidungsfindung sei nicht immer optimal. Seit mehreren Monaten habe man nach Lösungen gesucht, wie der PIU effizienter werden könne. Es sei vorgeschlagen worden einen „Kümmerer“, sprich einen Verantwortlichen, anzustellen. Dies wurde in die neue Geschäftsordnung aufgenommen. Der Planungsverband 15 (Zirl und Telfs) würde jedenfalls keinen eigenen „Kümmerer“ bekommen. Da eine zwingende Beschlussfassung nicht erforderlich ist, bringt der Bürgermeister diesen TOP dem GR lediglich zur Kenntnis. Die grundsätzl. Finanzierung und Ausrichtung des PIU werde nicht geändert werden. Die Beschlussfassung zur neuen Geschäftsordnung soll in der Vollversammlung des PIU am 3.7.2019 erfolgen.

Diskussion:

Keine.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl nimmt diesen TOP zur Kenntnis, da keine zwingende Beschlussfassung erforderlich ist.

zu 14 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)

Antrag + Beschluss:

**Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters zum Bebauungsplan
„B47 Franz-Plattner-Straße 18 – Gruber“**

Abstimmungsergebnis Zuerkennung Dringlichkeit: abgelehnt

Ja:	7	Nein:	11	Enthaltung:	
-----	---	-------	----	-------------	--

Da die Dringlichkeit nicht zuerkannt wurde, wird dieser Punkt vertagt.

Bericht:

Bgm Mag. Thomas Öfner fragt die GR-Mitglieder einzeln nach Wortmeldungen.

Diskussion:

Iris Pichler:

- VS-Schulgasse - Wie sieht es mit der Straße vor der Schule aus? Georg Kapferer antwortet, dass er gemeinsam mit Matthias Wild am Thema dran sei, es aber derzeit noch keine Lösung gäbe.
- Gibt es einen Gemeinderatsbeschluss, der die Öffnung oder Schließung des Weges durch den Schulgarten der VS - einmündend in den Wiesenweg - regelt? Es sollte nämlich jetzt das nordseitige Gatter versperrt werden, damit man nicht mehr durchgehen kann? Iris Pichler ist der Meinung, dass es ja seit einiger Zeit den Gehsteig am Wiesenweg gibt, außerdem den Durchgang beim Rief-Haus, die Gefahrenquelle sei somit eigentlich entschärft.

- Weiters bittet sie neuerlich um ein Ergänzungsschild „Radfahrer ausgenommen“ beim Einfahrt-Verboten-Schild in der Morigglgasse vor der Löwengrube. Mit der derzeitigen Beschilderung sei die Zufahrt bis zur Meilstraße nicht möglich.
- Iris Pichler fragt nach den Hinweisschildern auf die Gratisparkstunde in der B4-Garage. Bgm. Mag. Thomas Öfner antwortet, dass die Schilder bestellt seien.

Hermann Stolze:

- Wie lange läuft der Mietvertrag Recyclinghof? Wird dieser verlängert? Lt. Bgm läuft er über die aktuelle GR-Periode hinaus.
- Man möge öfters bei GR-Sitzungen den Beamer verwenden um Pläne zu erklären.

Marco Bernardi spricht den Bgm direkt an und möchte wissen, ob dieser Privates und Dienstliches strikt trenne.

Bgm Mag. Thomas Öfner ersucht um Präzisierung der Frage.

Hr. Bernardi will wissen, ob der Bgm private Sachen als Thomas Öfner oder als Bgm regeln würde - es gehe um das Servitutsrecht am privaten Grundstück des Bgm.

Vorwurf von Hr. Bernardi: Der Bgm habe mit seinen Nachbarn via „Mailaccount BGM“ als Privatperson kommuniziert.

Bgm Mag. Thomas Öfner sagt, dass der RA der Gemeinde ihn in diesem Fall privat vertrete. Das Treffen mit den Nachbarn habe im Sitzungssaal der MG Zirl stattgefunden. Im Dorf gehe das Gerücht um, dass der Bgm in dieser Sitzung behauptet hätte, dass es ein rechtskräftiges Straßenbauprojekt gäbe – dies stimmt selbstverständlich nicht.

Ein gemeinsamer öffentl. Weg sollte entstehen, dies sei jedoch bekämpft worden – auch schon in Vorperioden. Das Projekt sei daher nicht umgesetzt, der nächste Schritt sei der Mobilitätsausschuss bzw. der GR. Wenn ein gemeinsamer Weg umgesetzt werden soll, bedürfe es eines neuen Straßenbauprojektes und einer neuerlichen Straßenbauverhandlung. Er sei von seinen Nachbarn explizit gebeten worden, als Bürgermeister zu diesem Thema Stellung zu nehmen.

Bgm Mag. Thomas Öfner spricht eine anwesende Zuhörerin an. Sie habe an die Hausverwaltung seiner Nachbarwohnanlage über ihren Rechtsanwalt ein Mail geschickt, in dem sie bestätigt, dass jeder Versuch, eine öffentl. Straße zu machen, bekämpft werde.

Als die Zuhörerin ihre Meinung kundtut, weist der Bgm diese darauf hin, dass sie in dieser Sitzung kein Rederecht habe.

Marco Bernardi spricht die Protokollierung des Treffens mit den Nachbarn durch die Hausverwaltung an. Der Bgm antwortet, diese nicht beeinflussen zu können.

Karl Neurauter betont, dass im Protokoll genau festgehalten sein müsse, dass der RA in diesem Fall nicht als RA für die Gemeinde auftreten würde und dass der Bgm in dieser Sache als Privatperson fungiere.

Bgm Mag. Thomas Öfner sagt, zu einem gewissen Teil auch als Bürgermeister für Auskünfte da gewesen zu sein. Die, unter Umständen auch missverständliche, Protokollierung der Hausverwaltung, liege nicht in seinem Einflussbereich.

Karl Neurauter:

- Amtstafel beim Matzlerbogen: Er fragt, warum diese noch nicht in „Betrieb“ ist. – Schloss noch nicht fertig lt. Bgm.
Lt. Hr. Neurauter möge bei dieser Amtstafel ein Hinweis angebracht werden, wo die nächste Amtstafel zu finden ist.
- Parkplatz P1: Autos ohne Nummerntafeln stehen da – Polizei wird informiert lt. Bgm
- Baustelle Zirler Wiesen: Extreme Schmutzbelastung – wer ist zuständig für Säuberung?

Vbgm Victoria Rausch betont, dass sie es nicht in Ordnung finde, wenn der Bürgermeister über den Bgm-Account private Sachen regelt.

Pepi Baumann spricht die Parkplatznot am Xanderweg an und wendet sich direkt an Vbgm Iris Zangerl-Walser: Die Bank solle woanders hingestellt werden.
Rainer Schöpf teilt mit, dass die Sitzbank südlich vom s`zenzi komplett defekt sei – Austausch vom Xanderweg lt. Vbgm Iris Zangerl-Walser

Hr. Baumann sagt, dass es in Amerika eine Blinkanlage bei Schulen gäbe und Schritttempo in diesem Bereich gelte. Dies wäre auch bei uns anzudenken.

Vbgm Iris Zangerl-Walser:

- lobt das Projekt „Lebensraum Gewässer“ (Unter Anleitung von Reinhard Keber haben Kinder und Jugendliche der VS, NMS und SPZ Sträucher unterhalb von Martinsbühel gepflanzt). Dies sei ein tolles Projekt.
→ 4 Mädchen hätten ein Referat gemacht, welches sie im GR vortragen möchten
→ andere Mädchen hätten einen Film gedreht – man möge sie einladen.
Die Bäume und Sträucher seien gesponsert worden. Im Herbst könnte nochmal so ein Projekt umgesetzt werden.
Dankeschön an Hr. Keber, Barbara Liussi, die VS, NMS, Ferdinand Lackner und den Mittagstisch!
- Rodungen Kreisverkehr im Süden, warum so extreme Rodung? Dies sei u.a. schlecht für Bienen.
- Session: Unterlagen fehlen: Beratungen teilweise drinnen, teilweise nicht.

Bgm zeigt sich irritiert und sagt, dass die Mitarbeiter im Amt einen Zugang zum Session net bekommen hätten, um zu überprüfen, ob die Unterlagen für Mandatare sichtbar sind und verweist auf die Kufgem. Die Mitarbeiterinnen im Amt würden sehr gewissenhaft und bestmöglich arbeiten.

Um 22:21 Uhr bittet der Bgm die Zuhörer, die Sitzung zu verlassen.

Nicht öffentlicher Teil:

Bezugnehmend auf die Projektbetreuung Zirler Wiesen wird diskutiert.

Der Bürgermeister & 2 Mitglieder des Gemeinderates

Bgm. Mag. Thomas Öfner

Doris Grasser
Schriftführerin